Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. II. Pars I.

Wien, 1799 Seite 103

Quelle:
Copyright:

gulis latinis continuo ſua interpretatio, et huic declaratio ſubjecta ſit. Praefationis Rubrum eſt: *Das iſt die vorgeſchrift des Salters vnd wider dye. die das widerſprechent. das man die heilig geſchrift nicht in dütſch machen ſchulle. Aſſit principio ſancta Maria meo.* Hic Verſiculus *Henrico* noſtro de *Haſſia* familiaris fuit; non tamen inde illum Verſionis hujus autorem facere auſim. Incipit Praefatio: *In dem namen des ewigen allmechtigen gottes Amen. Der rain vnd ſälig lerer ſand paul der lernt vnd ſpricht. Lieber pruder ſeit nücht und wacht an ewrm gepet* &c. *Petrus* ſcribendus erat pro *Paulo*; locus enim citatus habetur *Epiſt.* illius I. c. 5. v. 8. Contra eos, qui Biblia in linguas vernaculas verti nolunt, ita: *Da von iſt, ob got wil uns hail geben, das man vns der latein zw deütſch pring vnd halt in under czungen, das die layen damit ze andacht pracht werden. Swer das irret vnd wider redet, der tüt wider got, vnd vindet ſein lan dar vmb.* Adjiciam ſpecimen ergo *Pſal.* I. *Sälig iſt der man, der nicht abgegangen iſt in den rat der vngutten, vnd der an dem weg der ſünden nicht geſtanden iſt, vnd der auf dem ler ſeſſel nicht geſeſſen iſt.* (Addit interpres, in Hebraeo haberi *awf dem ſeſſel der ſpotter*, ut quid igitur in Germanico omiſſum?) *Sunder das ſein wil in gots ee iſt, und der in gots ee gedenkcht vnd betracht tag vnd nacht. Vnd wirt als ein pawm, der geplantz wirt zw dem waſſer fluzz, der ſein frucht geit czu ſeiner zeit, Vnd ſein plat ze fleuzzet nicht, Vnd alle die Dink die er tut, den wirt gelingen. Nicht alſo die vngüten nicht alſo. Sunder werdent ſy als der ſtäub, den der windt eben ab dez erdreichs antlücz wät. Darumb werdent die vngütigen nicht erſten zu dem leſten gericht, noch die ſünder erſtent nicht in der ſamung der gerechtichait. Wann vnſer Herr hat erchant den weg der gerechten. Aber der vngerechten weg verdirbt.* Ad calcem Pſalterii:

Hie hat der Pſalter ein ent.
Got vns alles laid verwend.

Dein accedunt Cantica Biblica, Hymnus *Ambroſii*, Fides dicta *Athanaſii*, Litaniae de OO. SS. in quibus Librarius ſcurra S. *Benedictum* ita invocat: *Heiliger Benedicte ich trunch gern güten wein pitt fur vns.*

Thecae poſticae adglutinata eſt Membrana Sec. XII. nitidiſſime exarata Paraphraſeos *Willeramiae Cantici Cant.* proſaicae et metricae praeter plura mutila exhibens C. VII. Verſum 7. integrum: *Die geuuaſt iſt glich dero palmon* &c. et quidem prorſus ita emendate, ut T. I. *Schilteri Theſ. Antiquitt. Teut.* p. 57.

LXX.

Codex chartaceus lat. germ. R. 3018 Sec. XV. Folior. 81. f. per duas co-